

Neue Krankenhausplanung in Nordrhein-Westfalen

Was ist bei der medizin-strategischen Leistungsplanung zu beachten?

Folie

6*



Ziel und Methodik

Ziel: Bedarfsorientierte **Neuausrichtung** der Krankenhausplanung auf Basis einer differenzierten **Planungssystematik** mit dem Ziel der stärkeren **Ausrichtung** am tatsächlichen **Versorgungsgeschehen**

Methodik:

- **Weiterentwicklung** der Analyseergebnisse des **Gutachtens** zur **Analyse der Krankenhauslandschaft NRW** aus dem Jahr 2019
- Neuer Krankenhausplan mit differenzierter **Planungssystematik**, die eine **effektive Steuerung, Transparenz** und **Qualität** verbindet
- **Fokus** auf **Leistungsbereiche** und **Leistungsgruppen** und damit Abkehr von Betten- und Fachabteilungsplanung
- **Stärkere Orientierung** der Krankenhausplanung NRW an den **tatsächlichen Versorgungsbedarfen** vor Ort



Folgen

- Der **wirtschaftliche Druck** wird durch die neue Krankenhausplanung in den Krankenhäusern weiter **steigen**
- **Planungshorizont** für eine zukunftsorientierte medizin-strategische Weiterentwicklung derzeit **deutlich verkürzt**
- Verantwortliche in den Krankenhäusern müssen die **Leistungsplanung** des Hauses **neu „denken“** und sich künftig von Bettenstrukturen und Fachabteilungen lösen – und dies auch den Leitungskräften **im Haus vermitteln**
- Im **Vorgriff** auf die Planungsverfahren der neuen Krankenhausplanung gilt es bereits jetzt **Risiken** zu **identifizieren** und ggfs. **Maßnahmen abzuleiten**

Wir meinen: Grundsätzlich mutig und innovativ. Strukturveränderungen und Leistungsanpassungen in den Krankenhäusern bedürfen jedoch einer Finanzierung zur Gestaltung des Wandels. Ohne sie werden einzelne Standorte diese Herausforderungen nur sehr schwer bewältigen können.



* Unser Ansatz, die Dinge auf den Punkt zu bringen.

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, *Pressemitteilung vom 20. August 2021 „Krankenhausplanung: Orientierung an Bedarf, Qualität und Patienten“*